

**Erste Satzung zur Änderung  
der Ordnung für das Zertifikatsstudium  
„Interdisziplinäre Geschlechterstudien“  
an der Universität Potsdam**

**Vom 16. Mai 2007**

Gemäß § 74 Abs. 1 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juli 2004 (GVBl. I S. 394), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Mai 2007 (GVBl. I S. 94), hat der Fakultätsrat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam am 16. Mai 2007 folgende Satzung erlassen:<sup>1</sup>

**Artikel 1**

Die Ordnung für das Zertifikatsstudium „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“ an der Universität Potsdam vom 8. Juni 2005 (AmBek UP S. 616) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 2 lautet der zweite Satz:

„Die Lehrangebote können aus dem Grund- und aus dem Hauptstudium bzw. dem Bachelor- und Masterbereich kommen.“

2. § 3 wird wie folgt neu gefasst:

**„§ 3 Studienbeginn und Studienzeit**

Das Studium zum Erwerb des Zertifikats „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“ erfolgt im Wesentlichen im nicht verpflichtenden Bereich eines grundständigen Studienganges bzw. durch ein zusätzliches Zeitvolumen. In den Diplom- und Magisterstudiengängen werden die Studienleistungen im Hauptstudium, nach erfolgreichem Abschluss des Grundstudiums, durch den Besuch von Vorlesungen und Proseminaren/Übungen (soweit die Lehrangebote aus dem Grundstudium kommen) bzw. durch den Besuch von Vorlesungen und Hauptseminaren (Lehrangebote aus dem Hauptstudium) erbracht. Für Bachelor- und Masterstudiengänge bestehen keine Vorbedingungen für die Aufnahme des Zusatzstudiums. Es können Veranstaltungen aus dem Bachelor- und Masterbereich belegt werden.“

3. § 7 Abs. 1 Nr. 2 lautet wie folgt:

“2. Nachweis eines erfolgreich abgeschlossenen Hochschulstudiums (Diplom, Magister, Bachelor, Master)“

**Artikel 2**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

---

<sup>1</sup> Genehmigt durch die Präsidentin der Universität Potsdam mit Schreiben vom 31. Juli 2007.